



Steirischer Zivilschutzverband Bezirksstelle Graz-Umgebung

Bezirksstellenleiter ABI d.F. Peter Kirchengast

A-8071 Gössendorf, Bienenweg 5

Tel.: 0664/3661013 - Email: peter.kirchengast@bfvgu.steiermark.at

Merkblatt

Vorbereitung – Hochwasser



Selbstschutz erfordert materielle Vorsorgen, ergänzt durch das Aneignen von Kenntnissen verschiedenster Art. In der Praxis wird Selbstschutz nur funktionieren, wenn darüber hinaus im Familienverband mögliche Notsituationen besprochen und ein, auf das Ereignis abgestimmtes Vorgehen, festgelegt wird!

Was sollten Sie schon heute tun?

- ✓ Gefahren mit der Familie diskutieren, Verhaltensregeln festlegen.
- ✓ Aufgaben in der Familie verteilen: "Wer macht was?"
"Wo ist wer, zu welchem Zeitpunkt?"
- ✓ Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden. Generell sollte überlegt werden, wohin, wenn das Haus verlassen werden muss? (eine Evakuierung kann angeordnet werden).

- ✓ Kann ein Gebäude in den Einwirkungsbereich eines Hochwassers kommen - sind besondere Maßnahmen notwendig.
- ✓ Besteht die Möglichkeit, dass Wasser ins Gebäude eindringt – „wenn ja“ – Abwehren nur mit geeigneten Baustoffen und Materialien – diese leicht zugänglich Vorbereiten.
- ✓ Kinder auf besondere Gefahren bei Hochwasser und Überflutungen aufmerksam machen (Aufsichtspflicht).
- ✓ Im Eigenbereich überprüfen, ob bauliche Maßnahmen für den Nachbarn eine Erhöhung der Gefahr hervorrufen kann (z.B. Stützmauer, Biotop, usw.).
- ✓ Die Trinkwasserversorgung kann bei Überflutungen gefährdet sein – Vorrat an Mineralwasser anlegen (siehe Trinkwasser, krisenfester Haushalt).
- ✓ Auch für Haustiere oder Vieh auf landwirtschaftlichen Anwesen soll Vorsorge getroffen werden (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern).
- ✓ Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) verwendet, sorgen dass diese rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.
- ✓ Umweltgefährdung - Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.) die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen. Austretendes Öl kann erheblichen Schaden verursachen.
- ✓ Sind Fahrzeuge oder maschinelle Anlagen/Geräte gefährdet (Auto, Moped, Rasenmäher, Waschmaschine, Gefrierschrank) rechtzeitig Hoch lagern bzw. ins Freie bringen.
- ✓ Kontakt und Informationsaustausch mit dem Nachbarn erleichtert den Nachrichtenfluss, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahm legen kann.
- ✓ Kennzeichnung von Eigentum (z.B. Nutztiere, wenn sie rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden müssen, Koffer/Reisetasche für Notgepäck bei Evakuierung).
- ✓ Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und -abläufen durchführen. Rückschlagklappen bei öffentlichen Kanalanlagen einbauen lassen.
- ✓ Selbstschutzmaßnahmen in Betrieben organisieren (während der Arbeitszeit, außerhalb der Arbeitszeit).
- ✓ Notgepäck und Dokumente für ein eventuell notwendiges Verlassen des Hauses vorbereiten (siehe Notgepäck, Dokumentenmappe).
- ✓ Die Möglichkeit sondieren, ein Notquartier bei Verwandten, Bekannten oder bei Freunden beziehen zu können.
- ✓ Jedes Familienmitglied sollte wissen wo die Absperrmöglichkeiten oder Hauptschalter für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Öl etc.? sind.
- ✓ **Nachbarschaftshilfe organisieren - Wer hilft wem?**
- ✓ **Feuerwehr verständigen - Notruf 122 oder EURO-Notruf 112.**